

# Schiedsrichter Weiterbildung

**Was macht einen  
„guten Schiedsrichter“  
aus?**

**EINSTELLUNG**

Kleidung Verhalten Werkzeug

**WISSEN**

Regeln



Spiel

**Guter  
SR**

Handzeichen



T&T

**KÖNNEN**



**ÜBUNG**

- der Regeln
  - Regelkenntnis aller Grundregeln
  - Regelkenntnis Aufgaben 1. und 2. SR
  - Spezialfälle, Sondersituationen
  - Aufgabe der D- und C-Schiedsrichter-Ausbildungen
  
- des Spiels
  - Spielorganisation
  - Spieldurchführung
  - Spieltechniken
  - Spieltaktik
  - Ausnahmesituationen z.B. Spielunterbrechungen (bis/ab 4h)
  
- Regeländerungen zur neuen Saison
  - siehe Regelübersicht

# Einstellung

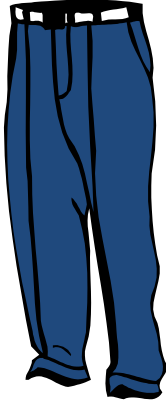
- Kleidung
  - bei zentralem Schiedsrichtereinsatz (weißes Poloshirt, dunkle Hose und Schuhe mit weißer Grundfarbe)
  - bei 3er-Spieltagen (Trainingsanzug und wenn möglich auch weißes Poloshirt)
  
- Werkzeug
  - „am Mann“ (Pfeife, Uhr, Karten, Wählmünze)
  - verfügbar (Metermessstab, Regelheft, Ballmanometer, Stift)

# Kleidung des Schiedsrichters



## weißes Polo

- höherligig evtl. durch Liga gestellt und abweichende Farbe
- Unterzieckleidung in kalten Hallen zulässig (Farben sollten passen)



## weißer Gürtel

## blaue Hose

- höherligig evtl. durch Liga gestellt und abweichende Farbe



## weiße Socken



## weiße Schuhe (Grundfarbe weiß)

# Ausrüstung des Schiedsrichters („Am Mann“)



## **Pfeife mit Kordel**

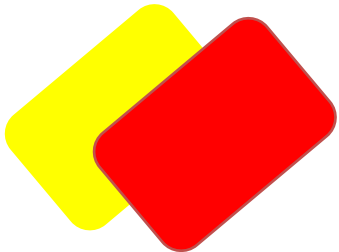
- Empfehlung: Fox 40 oder Sonic



## **Uhr mit Sekundenanzeige**



## **Münze (Wahl)**



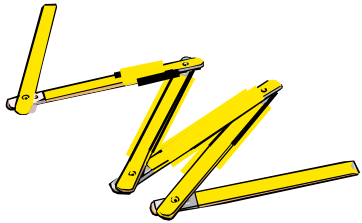
## **gelbe und rote Karte**

# Ausrüstung des Schiedsrichters (Ausrichter)



## Manometer

- Messung Balldruck



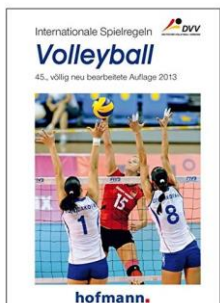
## Meterstab

- Messen der Netzhöhe



## Kugelschreiber

- Ersatzkugelschreiber ratsam
- muss bei Nutzung elektronischer Spielbericht für Ausfall und Fortsetzung auf Papier-SBB vorliegen



## Aktuelles Regelheft

- Regelergänzungen



# Einstellung – Verhalten / Persönlichkeit

- Selbstständigkeit
  - Besuch von Fortbildungen
  - Selbststudium
  - informieren über Regeländerungen
- Selbstsicherheit
- ruhige Ausstrahlung (ruhig, aber bestimmt)
- Durchsetzungsvermögen
- Objektivität, Neutralität
- Selbstbeherrschung
  - keine Diskussion mit Spielern und schon gar nicht mit Zuschauern
- Ausgeglichenheit
- Teamfähigkeit
  - Zusammenarbeit im Schiedsgericht
  - kurzes Gespräch vorm Spiel
- Kritikfähigkeit
  - kurzes Gespräch nach Spielende im Schiedsgericht oder mit in der Halle anwesenden Schiedsrichtern
  - erkannte Fehlentscheidungen können auch revidiert werden

# Einstellung – Können

- Schiedsrichtertechnik
  - Handzeichen
  - Anschreiben
  - Zusammenarbeit innerhalb des Schiedsgerichts
  - Grundtechniken
- Tipps & Tricks
  - Fehler erst pfeifen, wenn sie passieren
  - immer nur den 1. Fehler ahnden
  - 2 Fehler von Gegenspielern gleichzeitig = Doppelfehler
  - Schnell pfeifen, Zeit lassen bei Handzeichen
  - keine Fehler suchen
  - nur Fehler pfeifen, die auch gesehen wurden
  - Informationen sammeln vor Entscheidung
  - ...

# 01. Spielorganisation

Regel 1, 2, 3, 6, 7

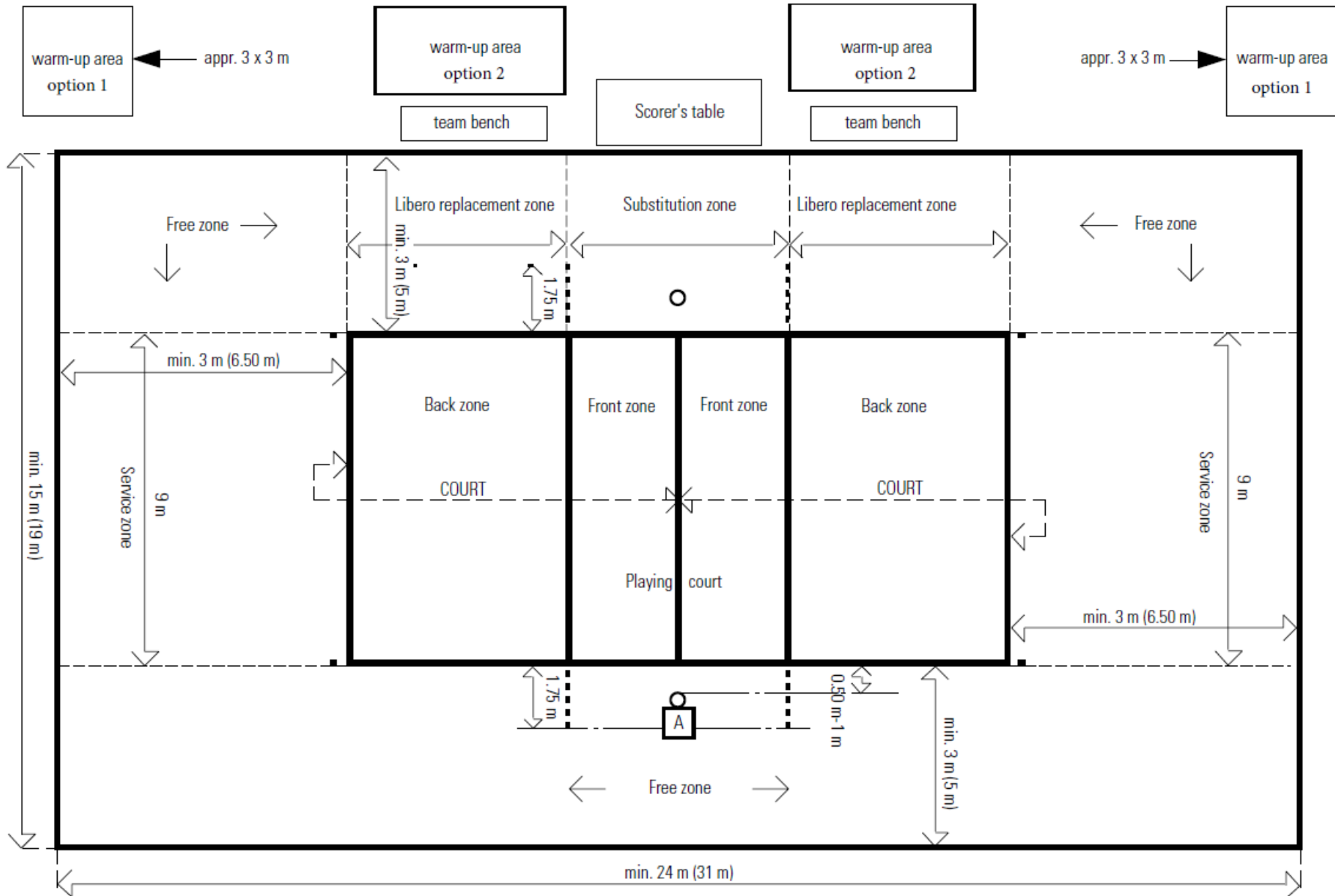
## Allgemeine Vorgaben:

- allseitig gleichmäßig (Freizonen seitlich und hinter Spielfeld gleich)
- Verlängerungen Angriffslinien (überregional gefordert, ggf. regelgerecht abkleben)
- 1 Mannschaftsbank je Team oder 11 Stühle
- Schreibertisch mit ausreichend Platz
- Aufwärmfläche definieren je nach Hallenmöglichkeiten

## Neuerungen ab Saison 2022 / 2023:

- Aufwärmflächen mit 2 Optionen (wie bisher oder hinter Mannschaftsbank) → NICHT im DVV (VBL, DL, RL, VVSA)
- keine Strafflächen (Was passiert bei Hinausstellungen? → Sanktionen)

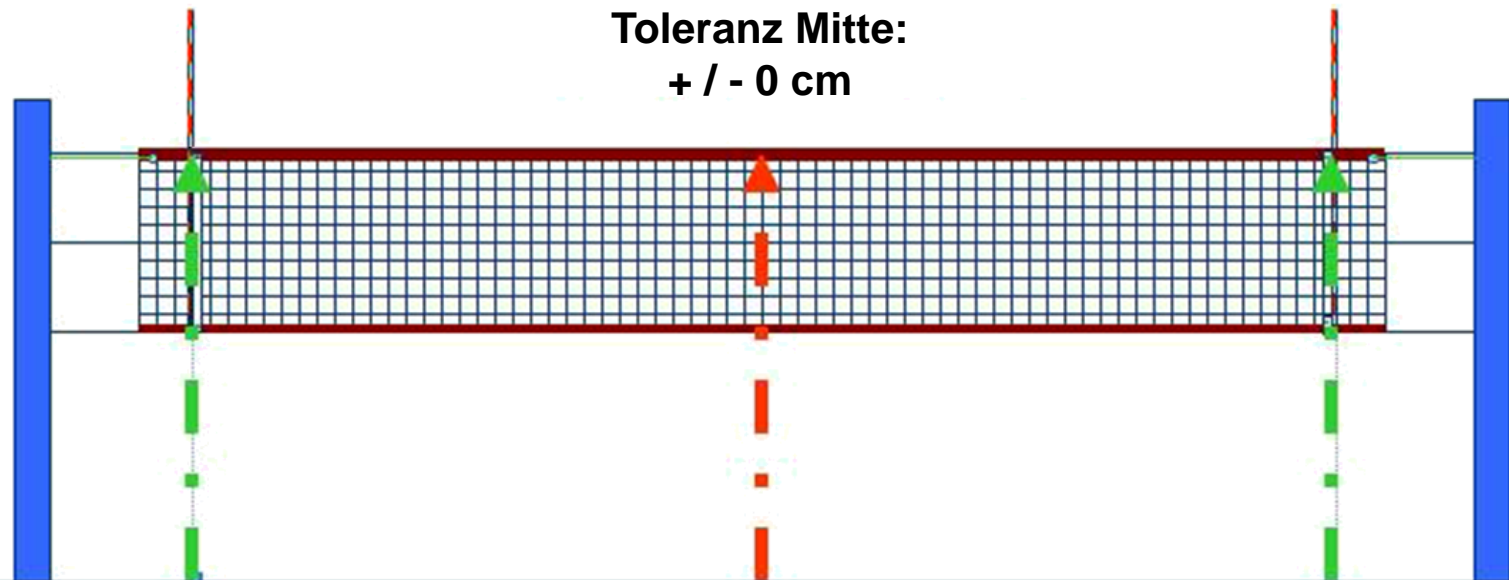
# Spielfläche (neu ab 2022/2023)



# Netzkontrolle

Netzkontrolle erfolgt in folgender Reihenfolge:

1. Messung Mitte
2. Messung Außen




**Toleranz Mitte:**  
**+ / - 0 cm**


**Toleranz Außen:**  
**+ 2 / - 0 cm**  
**(beidseitig gleich hoch)**

Herren: 2,43 m  
Damen: 2,24 m  
Jugend: siehe Spielordnungen


# Kontrolle Spielerlizenz



**DVV-Spielerlizenz A (VVSA)**  
Allgemeiner Spielbetrieb  
Deutscher Volleyball-Verband e.V.





Lizenzdaten	Spielberechtigung	
Deutscher Volleyball-Verband e.V. Lizenznummer: A-ST-1207 <b>USC Magdeburg e.V.</b> Vereinsnummer: gültig ab: 12.07.2022 gültig bis: 30.06.2023 gedruckt am: 30.07.2022	Saison: 2022/23 <b>Landesliga Nord Herren</b> <small>Ohne Spielklassenzuordnung besteht keine Spielberechtigung. Dies gilt auch für den Jugend-/Seniorenspielbetrieb.</small> <b>USC Magdeburg III</b> spielberechtigt ab: 26.07.2022 spielberechtigt bis: 30.06.2023	
<b>Lars Ballhorn</b> Geschlecht: männlich geb. am 05.05.1987 geb. in Magdeburg Staatsangehörigkeit: Deutschland	Ursprungsverband gem. 6.8.1 BSO: Deutschland ITC-Nummer: - ITC gültig ab: - ITC gültig bis: - Altersklassenzugehörigkeit gemäß Jugend-/Seniorenspielordnung: Der Spieler gehört in der Saison 2022/23 der Altersklasse U35 an. freigegeben für Vereinswechsel am: letzter Spieleinsatz am: nach Vereinswechsel berechtigt ab: 12.07.2022 Freigabecode: -	
Erstes Höher spielen am: - in Spielklasse: - Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Zweites Höher spielen am: - in Spielklasse: - Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Drittes Höher spielen am: - in Spielklasse: - Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter
Viertes Höher spielen am: - in Spielklasse: - Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Fünftes Höher spielen am: - in Spielklasse: - Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	

Die Spielerlizenz verliert vor der eingetragenen Zeit ihre Gültigkeit bei Vereinswechsel und Namensänderung. Die Neubeantragung einer Spielerlizenz ohne vorherigen Ablauf der Gültigkeit ist unstatthaft. Unzulässige Eintragungen werden gemäß den Verbandsstatuten geahndet.

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Lizenzinhaber:

- die Richtigkeit seiner Daten,
- die Mitgliedschaft im Verein,
- dass er nur eine gültige Spielerlizenz im jeweiligen Spielbereich besitzt,
- dass er Satzungen und Ordnungen des Deutschen Volleyball-Verbands und des Landesverbands
- dass er das Anti-Doping-Regelwerk des DVV anerkennt und jederzeit bereit ist, sich im Training und im Wettkampf den vom Beauftragten des DVV, des zuständigen Landesverbandes oder der NADA angeordneten Dopingkontrollen zu unterziehen,
- dass seine Daten in der Spielerlizenz für Zwecke der Organisation, Durchführung und Überwachung des Spielbetriebs verarbeitet werden.

Ort, Datum
Unterschrift

- Spielerlizenzen Erwachsene, Jugend und Senioren in gleichem Layout
- Erwachsene (Aktive) = A
- Jugend = J
- Senioren = S
- Spielerlizenzen müssen ausgedruckt vorliegen
- Spielerlizenzen müssen unterschrieben sein
- bei vergessenen Spielerlizenzen müssen die Lizenzen digital vorgezeigt oder amtliche Lichtbildausweise vorgelegt werden (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) → Eintrag im SBB unter Bemerkungen
- wenn Spieler verspätet, Gesichtskontrolle nach Spiel, wenn er eingesetzt wurde

# Kontrolle Spielerlizenz

Gesichtskontrolle



## DVV-Spielerlizenz A (VVSA) Allgemeiner Spielbetrieb Deutscher Volleyball-Verband e.V.



Lizenzdaten	Spielberechtigung
Deutscher Volleyball-Verband e.V. Lizenznummer: A-ST-1207	Saison: 2022/23
<b>USC Magdeburg e.V.</b> Vereinsnummer: gültig ab: 12.07.2022 gültig bis: 30.06.2023 gedruckt am: 30.07.2022	<b>Landesliga Nord Herren</b> <small>Ohne Spielklassenzuordnung besteht keine Spielberechtigung. Dies gilt auch für den Jugend-/Seniorenspielbetrieb.</small> <b>USC Magdeburg III</b> spielberechtigt ab: 26.07.2022 spielberechtigt bis: 30.06.2023

Spielberechtigung für Saison, Liga und Verein

Gültigkeit

**Lars Ballhorn**  
Geschlecht:  
männlich  
  
geb. am 05.05.1987  
  
geb. in Magdeburg  
  
Staatsangehörigkeit:  
Deutschland

Ursprungsverband gem. 6.8.1 BSO: Deutschland ITC-Nummer: - ITC gültig ab: -  ITC gültig bis: -	Altersklassenzugehörigkeit gemäß Jugend-/Seniorenspielordnung: Der Spieler gehört in der Saison 2022/23 der Altersklasse U35 an. Freigegeben für Vereinswechsel am: letzter Spieleinsatz am: - nach Vereinswechsel berechtigt ab: 12.07.2022 Freigabecode: -
---	--

Freigabe für Vereinswechsel muss leer sein

Höher spielen darf nicht vollständig ausgefüllt sein

Erstes Höher spielen am: - in Spielklasse: -  Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Zweites Höher spielen am: - in Spielklasse: -  Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Drittes Höher spielen am: - in Spielklasse: -  Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter
Viertes Höher spielen am: - in Spielklasse: -  Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	Fünftes Höher spielen am: - in Spielklasse: -  Datum, Unterschrift 1. Schiedsrichter	

Die Spielerlizenz verliert vor der eingetragenen Zeit ihre Gültigkeit bei Vereinswechsel und Namensänderung. Die Neubeantragung einer Spielerlizenz ohne vorherigen Ablauf der Gültigkeit ist unstatthaft. Unzulässige Eintragungen werden gemäß den Verbandsstatuten geahndet.

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Lizenzinhaber:

- die Richtigkeit seiner Daten,
- die Mitgliedschaft im Verein,
- dass er nur eine gültige Spielerlizenz im jeweiligen Spielbereich besitzt,
- dass er Satzungen und Ordnungen des Deutschen Volleyball-Verbands und des Landesverbands
- dass er das Anti-Doping-Regelwerk des DVV anerkennt und jederzeit bereit ist, sich im Training und im Wettkampf den vom Beauftragten des DVV, des zuständigen Landesverbandes oder der NADA angeordneten Dopingkontrollen zu unterziehen,
- dass seine Daten in der Spielerlizenz für Zwecke der Organisation, Durchführung und Überwachung des Spielbetriebs verarbeitet werden.

Unterschrift d. Passinhabers

Ort, Datum  
Unterschrift



# Spielablaufprotokoll

## Vor dem Spiel – Eintreffen in der Halle

Für eine gute Leitung eines Volleyballspiels sollen Offizielle ausgeruht sein. Daher ist es notwendig rechtzeitig in der Spielhalle einzutreffen und sich auch die Spielleitung vorzubereiten.

- **60 Minuten vor Beginn:**
  - Eintreffen des Schiedsgerichtes in der Spielhalle
  - Erster Kontakt mit den Mannschaften und dem Verantwortlichen der Heimmannschaft (in höheren Ligen: Heimspielkoordinator)
  - Die Schiedsrichter sollten zu diesem Zeitpunkt mit einem ersten Blick den vollständig aufgebauten Wettkampfbereich überblicken und ggf. Missstände abstellen (Achtung: 60 Min. vor Spielbeginn muss die Spielfläche bespielbar sein)
- **Hinweis: Zur Vermeidung von Problemen mit der Netzanlage ist es ratsam noch vor dem Einspielen der Mannschaften, d.h. vor den 60 min, die Netzanlage einmal zu kontrollieren**
- **60 - 45 Minuten vor Beginn: Aufwärmen der Heimmannschaft auf der ganzen Spielfläche**
- **45 - 30 Minuten vor Beginn: Aufwärmen der Gastmannschaft auf der ganzen Spielfläche**

## Vor dem Spiel – Spielvorbereitung

- **30 Minuten vor Beginn: offizielle Vorbereitung**
  - Eintreffen des Schiedsgerichtes in offizieller Schiedsrichterkleidung am Schreibertisch
  - beide SR begrüßen die Offiziellen der Teams (Trainer, 2x Co-Trainer, Arzt und Physio)
  - Schiedsrichter überprüfen die Netzhöhe und Netzspannung, sowie die richtige Lage der Antennen und Seitenbänder
  - Kontrolle der Spielerlizenzen und des Equipments (z.B. Anzeigetafel, Spielbälle)
  - Kontrolle des Wettkampfbereiches
  - jede Mannschaft wärmt sich in einer Spielfeldhälfte auf
  
- **16 Minuten vor Beginn: Auslosung**
  - beide Schiedsrichter stehen zw. Schreibertisch und Netzpfeosten (1. SR links, 2. SR rechts)
  - 1. Schiedsrichter pfeift und die Mannschaftskapitäne erscheinen am Schreibertisch zur Auslosung in offizieller Spielkleidung (Kontrolle des Vorhandenseins der Kennzeichnung des Kapitäns mittels Strich unter der Brustnummer)
  - Mannschaftskapitäne und Trainer unterzeichnen den Spielberichtsbogen (entfällt bei elektronischem Spielbericht)

## Vor dem Spiel – offizielles Einspielen

- **15 Minuten vor Beginn: Einspielen am Netz**
  - 1. Schiedsrichter pfeift um den Beginn der offiziellen Einspielzeit anzuzeigen (beidhändig „10“ zeigen)
  - Offizielles Einspielen der Mannschaften:
    - mindestens 5 Minuten für jede Mannschaft oder 10 Minuten gemeinsam
    - erfolgt das Einspielen nacheinander, steht das Netz zuerst derjenigen Mannschaft zur Verfügung, welche den ersten Aufschlag hat
  - Schiedsrichter überprüfen Spielbälle + Ersatzball und überwachen das Einspielen
- **12 Minuten vor Beginn: Aufstellungskarten**
  - 2. Schiedsrichter erhält die vom Trainer unterschriebenen Aufstellungskarten und übergibt sie gemeinsam dem Schreiber zum Eintragen in den Spielberichtsbogen
  - 2. Schiedsrichter kontrolliert korrektes Eintragen der Aufstellungen
- **6 Minuten vor Beginn: „last minute“**
  - 1. Schiedsrichter pfeift und zeigt mit dem Zeigefinger eine „1“ für die letzte Minute des offiziellen Einspielens
- **5 Minuten vor Beginn: Ende des Einspielens**
  - 1. Schiedsrichter pfeift und zeigt das Ende des Einspielens beider Mannschaften an

## Vor dem Spiel – offizielles Einspielen

- **30 Sekunden vor Spielbeginn: Kontrolle Aufstellungen**
  - 1. Schiedsrichter pfeift die Mannschaften zum Betreten des Spielfelds
  - 2. Schiedsrichter überprüft die Aufstellungen der Mannschaften und korrigiert ggf. falsche Aufstellungen gemäß Aufstellungskarte
  - 2. Schiedsrichter übergibt dem Aufschläger den Spielball in geeigneter Weise
  - wenn alles in Ordnung ist, informiert der 2. SR den 1. SR durch Handzeichen (Heben beider Hände) über seine Bereitschaft
  
- **0 Minuten vor Spielbeginn: Spielbeginn**
  - 1. Schiedsrichter bewilligt mit Pfiff und Handzeichen den ersten Aufschlag
  
- **Mannschaft verspätet sich um 15 Minuten → Folgen:**
  - Spielbeginn später → Eintrag unter Bemerkungen im SBB
  - mehr als 15 min → Spiel als verloren zu werten

## Satzpausen – Sätze 1 bis 4

Während der Satzpausen erhält der 2. SR die unterschriebenen Aufstellungskarten zeitnah nach dem Seitenwechsel der Mannschaften.

- **Nach 2 Minuten 30 Sekunden:**
  - 2. Schiedsrichter pfeift die Mannschaften zum Betreten des Spielfelds
  - 2. Schiedsrichter überprüft die Aufstellungen der Mannschaften und korrigiert ggf. falsche Aufstellungen auf dem Spielfeld gemäß Aufstellungskarte
  - 2. Schiedsrichter übergibt dem Aufschläger den Spielball in geeigneter Weise
  - wenn alles in Ordnung ist, informiert der 2. SR den 1. SR durch Handzeichen (Heben beider Hände) über seine Bereitschaft
  
- **0 Minuten vor Spielbeginn: Satzbeginn**
  - 1. Schiedsrichter bewilligt mit Pfiff und Handzeichen den ersten Aufschlag

## Satzpausen – vor Satz 5 (Tie Break)

Während der Satzpausen erhält der 2. SR die unterschriebenen Aufstellungskarten zeitnah nach dem Seitenwechsel der Mannschaften. Vor dem 5. Satz nach der Auslosung, sobald die Mannschaften alle Informationen für den Satzbeginn erhalten haben.

- **Direkt nach Satzende:**
  - 1. Schiedsrichter geht zum Schreibertisch und stellt sich mit 2. SR auf und pfeift zur Auslosung
  - Mannschaftskapitäne erscheinen am Schreibertisch zur Auslosung
- **Nach 2 Minuten 30 Sekunden:**
  - 2. Schiedsrichter pfeift die Mannschaften zum Betreten des Spielfelds
  - 2. Schiedsrichter überprüft die Aufstellungen der Mannschaften und korrigiert ggf. falsche Aufstellungen auf dem Spielfeld gemäß Aufstellungskarte
  - 2. Schiedsrichter übergibt dem Aufschläger den Spielball in geeigneter Weise
  - wenn alles in Ordnung ist, informiert der 2. SR den 1. SR durch Handzeichen (Heben beider Hände) über seine Bereitschaft
- **0 Minuten vor Spielbeginn: Satzbeginn**
  - 1. Schiedsrichter bewilligt mit Pfiff und Handzeichen den ersten Aufschlag

## Auszeiten

- 2. SR fordert durch Pfiff und Handzeichen die Mannschaften auf das Spielfeld für die beantragte und genehmigte Auszeit zu verlassen
- Mannschaften sollen Spielfeld verlassen und nahe der Mannschaftsbank sein, oder sich hinter dem Spielfeld aufwärmen (Kontrolle durch 2. SR)
- **Nach 25 Sekunden:**
  - 2. Schiedsrichter pfeift die Mannschaften zum Betreten des Spielfelds
  - 2. Schiedsrichter überprüft die Aufstellungen der Mannschaften und korrigiert ggf. falsche Aufstellungen auf dem Spielfeld gemäß Aufstellungskarte und Spielberichtsbogen (Schrieber um Unterstützung bitten)
  - 2. Schiedsrichter übergibt dem Aufschläger den Spielball in geeigneter Weise
  - wenn alles in Ordnung ist, informiert der 2. SR den 1. SR durch Handzeichen (Heben beider Hände) über seine Bereitschaft
  - 1. Schiedsrichter bewilligt mit Pfiff und Handzeichen den Aufschlag

## Spielende

- 2. SR geht direkt nach Spielende auf Seite des 1. SR
- Mannschaften gehen zur Grundlinie ihrer Spielfeldseite
- 1. SR steht rechts des Pfostens, 2. SR links des Pfostens
- 1. SR pfeift die Mannschaften zur Verabschiedung
- nach Verabschiedung gehen beide SR zum Schreibertisch
- ggf. Eintragen von regelkonform beantragten Protesten in den SBB durch den beantragenden Spielkapitän (dieser trägt eigenständig ein)
- beide Mannschaftskapitäne unterzeichnen den Spielberichtsbogen
- Schiedsrichter kontrollieren SBB und unterschreiben diesen